



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCIII. Clinkow, Priester in Heslingen, verpflichtet sich, in der Capelle vor
Wolfsburg oder auf dem Schlosse alle Dienstag eine Messe für Hille von
Oberg, geborene von Bartensleben, zu lesen, am 15. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XCIII. Glinkow, Priester in Heslingen, verpflichtet sich, in der Capelle vor Wolfsburg oder auf dem Schlosse alle Dienstag eine Messe für Hille von Oberg, geborene von Bartensleben, zu lesen, am 15. März 1450.

Ik her hinrik Clinkow, perner to heslingk, bekenne — dat ik angenommen hebbe — dat ik vnd myne nakomelinge schullen vnd willen — Gunters van Bertenfleue Siner eldern vnde frunde selen — vnd sundergen eyner hillen von Oberge sele, dede Gunters van Bertenfleue — Suster was — alle dinesdage In der Cappellen vor dem Slotte tor wulfesborg eder vppeme slotte eyne Selemissen holden, so vorder vns des neyn hochtiid eder hilge dach en beneme, vnd wan dat also qweme, denne scholden we de Selemissen des andern werkeldages dar negst — lesen vnd — Gunter van Bertenfleue vnd syne eruen hebben mik — an dem kopengelde to Groten helinge vnpemen vnde der bruken vnd neten schullen — to ewigen tyden eyn pund pennyge older brunswischer weringe Jarliker renthe —. Gegeuen — vertehundert Jar — in dem vestigesten Jare, am Sondage letare to mytsasten, vnde myne nakomelinge schullen ore Ingefelgel bynnen dem ersten Jare, wan se myt der parre to heslingen belegen, an dissen bref mede hengen.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

XCIV. Der Rath der Stadt Lüneburg verpfändet Schloß Brome an Günther von Bartensleben, am 12. Mai 1451.

Wii Borgermestere vnd Radmanne der Stad luneborg Bekennen — dat wii vns mit dem — knapen Ghuntere van bertenfleue vndd he sik myt vns vordragen hebben — eme vndd sinen eruen In to donde dat Slot vnd blek to Brome myt allen sinen tobehoringen, Also dat he dat van paschen negestuorgangen vort teyn gantze Jarvme vppe sine kost vnd egben aenture an gewynne vndd vorluste mit aller rechticheit, nut, brukinge vndd tobehoringe, vthgenomen geistlike vnd wertlicke lehen, to eneme vullenkomen pandes rechte in pandeschen weren ynnehebben scal, vnd dar vor heft he vns Innelaten de erstuolgenden viiff Jar umme sodane drehundert rinsche gulden, de eme van allen vorgangnen terminen to iarliken renten bette an denfuluen vorgangen paschen by vns nastendich vnd vnbetalet syn, So dat wy eme de drehundert gulden bynnen sodanen viiff iaren nicht doruen betalen, Auer wii scullen em de suluen viiff iar ouer in allen achtedagen to paschen, na giste disses breues, alle Jar to synen kosten vndd steten darfulues to hulpe schenken vnd geuen souentich lubesche mark penninge, wan he myt sinen noghaltigen qwitancien daromme by vns sendet. Wan auer de vorbenanten viiff Jar vmekommen sint, denne mer willen vndd schullen wii em to geschenke der vorseuen souentich mark penninge to geuende genfslechen vorhauen wesen vnd in den achte hilgen daghen to paschen, wan de viiff Jar erst vorlopen sin, so scullen vndd willen wy eme sodane drehundert gulden siner nastendigen rente, alse vorbe-